



**Pfarrei St. Nikolaus
Mittelrhein-Höhe**

Pfarrbrief *Miteinander*

Ausgabe Nr. 3

01. März bis 31. März 2025



© congerdesign / Pixabay.com - Lizenz

Fastenzeit:

*Eine Zeit der Einkehr,
gegen die Zeit der Zerstreuung.*

Was machen wir in der Fastenzeit?

Das Jahr beginnt mit dem „Dry January“. Nach den üppigen Festtagen mit viel Essen und viel Alkohol soll es der „trockene Januar“, der Januar ohne Alkohol sein.

Viele haben sich schon dieser Bewegung angeschlossen.

Und was machen wir in der Fastenzeit?

Mir fällt auf: Fasten ist ein Dauerthema. Kaum eine Gesundheitssendung im Fernsehen, Radio oder in den sozialen Medien ohne Fastentipps: FDH, Low Carb, Brigitte Diät, Intervallfasten usw. und dann der Kampf mit dem „Jojo-Effekt“.

Es geht um Selbst-Optimierung, der flache Bauch vor der Sommersaison, Bikinifigur. Weg mit dem Winterspeck!

Gerne berichtet das Fernsehen über Ramadan, die Fastenzeit ist selten ein Thema.

Aber was machen wir nun in der Fastenzeit?

Die Zeiten vor den großen Feiertagen Weihnachten und Ostern, der Advent, die Fastenzeit sind kirchlich reservierte Zeiten für Einschränkung, Fasten, Besinnung, sich zurückziehen.

Dabei geht es hier nicht nur um körperliche Selbst-Optimierung, sondern auch um eine geistliche Zeit.

Jesus zieht sich für vierzig Tage in die Wüste zurück: Ein bewusster Akt. Er begegnet dem Teufel, er wird in Versuchung geführt. Er widersteht der Versuchung: Der Teufel hat keine Chance.

Fastenzeit ist mehr als ein Programm zum Abnehmen.

Es geht um eine Rückbesinnung auf Gott, sein Leben im Glauben auszurichten auf ein Ziel, auf das Ziel unseres Lebens hin: das Reich Gottes.

Lassen wir die Fastenzeit zu ihrer Zeit für sich stehen, im Rest des Jahres ist es auch erlaubt, das Leben zu genießen.

Für das Seelsorgeteam

Christoph Bretz, Pfarrer

Sa. 01. März Samstag der 7. Woche im Jahreskreis

Perscheid 18.00 h Vorabendmesse
mit Vorstellung der Kommunionkinder
im Gedenken an: 1. Jgd. Maria Czerwitzki u.
leb. u. † Angeh.

Urbar 18.00 h Vorabendmesse in der Kirche

So. 02. März 8. Sonntag im Jahreskreis

Oberwesel 10.30 h Hochamt

Mutter-Rosa-Kapelle

St. Goar 10.30 h Hochamt zu Karneval
mitgestaltet durch Kinder und dem
Spielmanszug „LyFlöTros“

ACHTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. März 2025

**Achter Sonntag im
Jahreskreis**

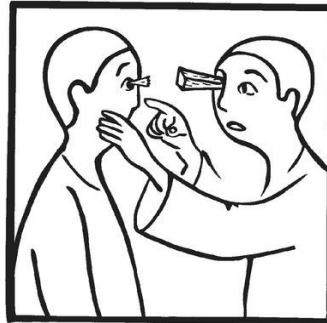
Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 27,4-7

2. Lesung:

1. Korinther 15,54-58

Evangelium: Lukas 6,39-45



Ildiko Zavrakidis

»» Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen. ««

Mo. 03. März Montag der 8. Woche im Jahreskreis

Laudert 18.00 h Ökumenisches Friedensgebet

Mi. 05. März Aschermittwoch

Oberwesel 10.00 h Hl. Messe mit Aschenkreuz

Mutter-Rosa-Kapelle

Niederburg 18.00 h Hl. Messe mit Aschenkreuz

Wiebelsheim 18.00 h Wort-Gottes-Feier zu Aschermittwoch mit
Aschenkreuz

Laudert 18.00 h Wort-Gottes-Feier zu Aschermittwoch mit
Aschenkreuz

Do. 06. März Donnerstag nach Aschermittwoch

Oberwesel 15.00 h Eucharistische Anbetung

Mutter-Rosa-Kapelle

Fr. 07. März		Freitag nach Aschermittwoch Hl. Perpetua und Hl. Felizitas Weltgebetstag der Frauen
Laudert	14.30 h	Weltgebetstag der Frauen im Gemeindesaal
Oberwesel	15.00 h	Weltgebetstag der Frauen in der Ev. Kirche
Urbar	15.00 h	Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus Winzerkeller anschl. Kaffee, Tee und Gebäck
Perscheid	15.00 h	Weltgebetstag der Frauen im Sitzungssaal
Damscheid	16.00 h	Weltgebetstag der Frauen im Gemeindezentrum
Sa. 08. März		Samstag nach Aschermittwoch
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	13.30 h	Trauung Michael Aschmer & Paula Stahl Taufe Johanna Stahl
Biebernheim	18.00 h	Vorabendmesse →Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso im Gedenken an: † Oswald Arend u. Leb. u. † Angeh.
So. 09. März		1. Fastensonntag
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	10.30 h	Hochamt zu Ewig Gebet →Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso im Gedenken an: 4. Jgd. Annelie van Gerrevink; 19. Jgd. Hilde Sobieray † Ana Liza Mayer; † Kurt Höhn; † Hans-Josef Lambrich; † Ehel. Elisabeth u. Hermann Karbach (Stiftamt); für die armen Seelen
Laudert	10.30 h	Hochamt mit Taufe Elisa Krautkrämer →Türkollekte MISEROER-Burkina Faso im Gedenken an: Jgd. Peter Müller
Perscheid	14.00 h 15.00 h	Betstunde zu Ewig Gebet stille Anbetung
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	14.00 h 15.00 h 16.00 h	Betstunde für die Kommunionkinder Anbetung zu Ewig Gebet Vesper
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	18.05 h	Orgelkonzert zur Fastenzeit

ERSTER FASTENSONNTAG

9. März 2025

Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Deuteronomium 26,4-10

2. Lesung: Römer 10,8-13

Evangelium: Lukas 4,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinetwegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. «

Mo. 10. März		Montag der 1. Fastenwoche
Laudert	18.00 h	Kreuzwegandacht
Mi. 12. März		Mittwoch der 1. Fastenwoche
Oberwesel	10.00 h	Gebet in der Fastenzeit, gestaltet von der kfd Mutter-Rosa-Kapelle
Perscheid	18.00 h	Hl. Messe
Niederburg	18.00 h	Kreuzwegandacht
Do. 13. März		Donnerstag der 1. Fastenwoche
Oberwesel	06.30 h	Frühschicht, gestaltet von der Kolpingsfamilie Oberwesel
Oberwesel	15.00 h	Eucharistische Anbetung Mutter-Rosa-Kapelle
Oberwesel	19.00 h	Ökumenische Bibelwoche in der Vikarie
Fr. 14. März		Freitag der 1. Fastenwoche
Niederburg	ab 10.00 h	Hausbesuche mit Krankenkommunion
Damscheid	17.00 h	Kreuzwegandacht
Urbar	18.00 h	Kreuzwegandacht
Sa. 15. März		Samstag der 1. Fastenwoche (Zählung der Gottesdienstbesucher)
Oberwesel	11.00 h	Hl. Messe
Liebfrauen		
Damscheid	18.00 h	Vorabendmesse →Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso

So. 16. März

**2. Fastensonntag
(Zählung der Gottesdienstbesucher)**

Oberwesel
Liebfrauen

10.30 h Hochamt
→ Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso
im Gedenken an: † Elisabeth Leiendecker
(Stiftamt)

Niederburg

10.30 h Hochamt (Kollekte für die Heizung)
→ Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso
in Gedenken an: 1. Jgd. Regina Schink;
† Helmut Keßler u. Leb u. † Angeh.

Z W E I T E R F A S T E N S O N N T A G

16. März 2025

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:
Genesis 15,5-12.17-18

2. Lesung:
Philipper 3,17 – 4,1

Evangelium: Lukas 9,28b-36



Ildiko Zavrakidis

» Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Und es geschah, als diese sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija «

Mo. 17. März

Montag der 2. Fastenwoche

Urbar

14.30 h Gottesdienst der kfd im Bürgerhaus Winzerkeller anschl. Jahreshauptversammlung

Laudert

18.00 h Kreuzwegandacht

Di. 18. März

Dienstag der 2. Fastenwoche

Damscheid

19.30 h „Mein Camino“ -Impressionen vom Jakobsweg. Vortrag mit Bildern von Claudia Kuhn im Gemeindezentrum

Mi. 19. März

**Mittwoch der 2. Fastenwoche
Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**

Oberwesel

10.00 h Andacht mit Krankenkommunion im Seniorenzentrum

Biebernheim

18.00 h Hl. Messe

Niederburg

18.00 h Kreuzwegandacht

Do. 20. März		Donnerstag der 2. Fastenwoche	
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	06.30 h	Frühschicht, gestaltet von Pastor Bretz	
Oberwesel <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	15.00 h	Eucharistische Anbetung	
Werlau	19.00 h	Ökumenische Bibelwoche im Gemeindezentrum	
Fr. 21. März		Freitag der 2. Fastenwoche	
Damscheid	17.00 h	Kreuzwegandacht	
Urbar	18.00 h	Kreuzwegandacht	
Sa. 22. März		Samstag der 2. Fastenwoche	
Dellhofen	18.00 h	Vorabendmesse → Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso im Gedenken an: † Dietmar u. Werner Schmitt, † Marianne u. Bernhard Bappert; † Ulrich Plenz u. Leb u. † Angeh.	
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	18.05 h	Musikalisches Abendlob	
So. 23. März		3. Fastensonntag	
Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	10.30 h	Hochamt <u>fällt aus!</u>	
Wiebelsheim	10.30 h	Hochamt → Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso im Gedenken an: Leb u. † der Fam. Johann Münch, † Helene Bernd	

D R I T T E R F A S T E N S O N N T A G

23. März 2025

Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

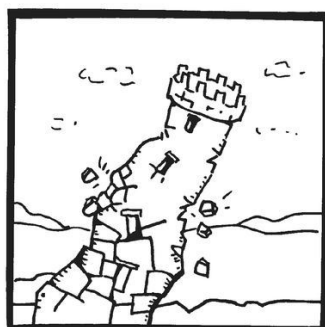
1. Lesung:

Exodus 3,1-8a.10.13-15

2. Lesung:

1. Korinther 10,1-6.10-12

Evangelium: Lukas 13,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schiloach erschlagen wurden – meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. «

Mo. 24. März		Montag der 3. Fastenwoche	
Laudert	18.00 h	Kreuzwegandacht	
Di. 25. März		Dienstag Verkündigung des Herrn	
Damscheid	ab 9.30 h	Hausbesuche mit Krankenkommunion	
Oberwesel	9.00 h	Bibel und Frühstück im Café Global	
Damscheid	18.00 h	Hl. Messe	
Mi. 26. März		Mittwoch der 3. Fastenwoche	
Oberwesel	10.00 h	Gebet in der Fastenzeit, gestaltet von der kfd <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	
Niederburg	18.00 h	Kreuzwegandacht	
Do. 27. März		Donnerstag der 3. Fastenwoche	
Oberwesel	06.30 h	Frühschicht, gestaltet von der kfd Oberwesel <i>Liebfrauen</i>	
Oberwesel	15.00 h	Eucharistische Anbetung <i>Mutter-Rosa-Kapelle</i>	
St. Goar	19.00 h	Ökumenische Bibelwoche im Ev. Gemeindehaus	
Fr. 28. März		Freitag der 3. Fastenwoche	
Damscheid	17.00 h	Kreuzwegandacht	
Urbar	18.00 h	Kreuzwegandacht	
Sa. 29. März		Samstag der 3. Fastenwoche	
Urbar	18.00 h	Vorabendmesse	
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px;"> <p>NICHT VERGESSEN</p> <p>In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren eine Stunde vorgestellt.</p> </div>		 <p>→ Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso im Gedenken an: Jgd. Ewald Muders; 1. Jgd. Wilma Oppermann; 2. Jgd. Werner Vogt; † Ehel. Franziska u. Edmund Link; † Aloys Müller u. leb. u. † Angeh.; † Gerta Müller u. leb. u. † Angeh.</p>	

So. 30. März

4. Fastensonntag)

Oberwesel
Liebfrauen

10.30 h Hochamt
→ Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso

Perscheid

10.30 h Hochamt
→ Türkollekte MISEREOR-Burkina Faso
im Gedenken an: Jgd. Hildegard Mohr u. leb.
u. † Angeh.; † Reinhold Henrich u. Bruder
Gerhard Henrich, † Annelise u. Heinrich Hen-
rich, † Albert u. Lilly Dörr

V I E R T E R F A S T E N S O N N T A G

30. März 2025

Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:
2. Korinther 5,17-21

Evangelium:
Lukas 15,1-3.11-32



Ildiko Zavrakidis

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

Bibelwort: Lukas 15,1-3.11-32

AUSGELEGT !

Der jüngere Sohn zog in ein fernes Land.

Ein Theaterstück von jungen Leuten über „den verlorenen Sohn“ zeigte mir eine neue Seite dieses Evangeliums: die Sehnsucht nach Freiheit, die der jüngere Sohn verspürt. Er stößt das Altvertraute zurück, will im fernen Land Neues erleben, er macht Unsinn und scheitert. Der Gleichniserzähler, also Jesus, verurteilt ihn gar nicht so scharf, wie man meinen könnte. Im Gegenteil: Nur in der Ferne erkennt der junge Mann den Ort, an dem er wirklich glücklich sein kann und den Menschen, der ihn bedingungslos liebt. Der

ältere Sohn, pflichtbewusst und immer da, sieht das nicht; das Fest des Vaters ist für ihn kein Grund, sich zu freuen.

Müssen junge Menschen – auch in unserer Kirche – vielleicht ganz weit fortgehen, alles Alte abschütteln, einen großen Umweg nehmen, um zu entdecken, wo das Fest – und nicht die Party – stattfindet? Mich tröstet diese Sicht auf den Vater mit den zwei Söhnen: Die Liebe hält, egal wie weit sich der Sohn entfernt. Manchmal ist die „gottlose Fremde“ der Ort, um zur Besinnung zu kommen. Und immer wartet der Vater.

Christina Brunner

Mo. 31. März

Montag der 4. Fastenwoche

Laudert

18.00 h Kreuzwegandacht



Termine

Mi., 12. März, 19.15 Uhr	St. Goar, Kindergarten	Treffen des lokalen Teams St. Goar
Do., 13. März, 19.00 Uhr	Oberwesel, Vikarie	Ökumenische Bibelwoche
Di., 18. März, 18.00 Uhr	St. Goar, Pfarrhaus	Treffen des lokalen Teams Oberwesel
Di., 18. März, 19.30 Uhr	Oberwesel, Campus	Sitzung des Verwaltungsrats
Mi., 19. März, 19.00 Uhr	Oberwesel, Pfarrhaus	Sitzung des Pfarrgemeinderats
Do., 20. März, 19.00 Uhr	Werlau, FeG	Ökumenische Bibelwoche
Mi., 26. März, 19.00 Uhr	Perscheid	Treffen der Wortgottesdienst-Teams und Lektoren
Do., 27. März, 19.00 Uhr	St. Goar, ev. Gemeindehaus	Ökumenische Bibelwoche

Konto der Pfarrei

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück

Konto: **Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe**

IBAN: **DE21 5605 1790 0002 2151 92**

Bitte denken Sie daran, den genauen Verwendungszweck anzugeben (Zweck und Ort!).

Bibel und Frühstück

Gerne laden wir zum gemeinsamen Frühstück und anschließendem Betrachten einer Bibelstelle (meist des kommenden Sonntagsevangeliums) ein.

Dienstag, 25. März - Oberwesel, Café Global von 9.00 bis 11.00 Uhr

Herzliche Einladung!



Bild von [StockSnap](#) auf [Pixabay](#)

Krankenbesuche mit Hauskommunion

Freitag	14. März	Niederburg
Mittwoch	19. März	Seniorenzentrum Oberwesel
Dienstag	25. März	Damscheid

In **Perscheid** wird die Hauskommunion jeden 1. Mittwoch im Monat verteilt. Infos: Renate Dietrich, Tel.: 06744-8712



Termine und Aktuelles

Kirchenführungen 2025 in der Liebfrauenkirche Oberwesel

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Besucherdienst der Liebfrauenkirche Oberwesel Kirchenführungen in der hochgotischen Kirche an.

„Wir sind im Jahr 2025 mit einem neuen Programm und Themenführungen aktiv und freuen uns Sie durch die Liebfrauenkirche führen zu dürfen“, so der Verantwortliche des Besucherdienstes, Hermann J. Bappert. Mit neuen Themen wie „Himmelwärts-Gotik in Liebfrauen“ oder „Himmel-Hölle-Heilige-Glaube und Kunst in der Liebfrauenkirche“ möchte man die große Vielfalt der kirchlichen Kunstschatze und des Bauwerks der Öffentlichkeit näher bringen“, so Bappert weiter. Denn gerade diese Vielfalt zeichnet dieses Gotteshaus im Unesco Welterbe-Tal aus.

Die fünf Gästeführerinnen und Gästeführer werden somit neben dem Standardangebot unterschiedliche Themenbereiche präsentieren. Viele Besucherinnen und Besucher der Stadt verbinden ihren Aufenthalt in der Stadt mit einer Führung durch Liebfrauen.

Dass die Kirche ein Highlight im Rheintal ist, zeigen die aus dem 16. Jahrhundert stammenden Altäre, der Goldaltar aus dem 14. Jahrhundert, aber auch die vielen Fresken, die außergewöhnliche Exponate im Gotteshaus sind. So wird auch eine Themenführung unter dem Titel „Ein irdischer Himmel - Heilige im Mittelalter“ angeboten.

Die Kirche ist ab Palmsonntag täglich von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Gäste und Gläubige offen. Der neue Flyer mit den Führungsterminen 2025 liegt ab sofort in allen Kirchen der Pfarrei St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe, dem Verkehrsamt der Stadt Oberwesel und der Verbandsgemeindeverwaltung Hunsrück-Mittelrhein aus. Die Besucher können sich somit neben den regelmäßigen, auch auf „Sonder- und Themen-Führungen“ im Jahr 2025 freuen.

Foto und Text: Hermann J. Bappert

Foto: Das Triptychon, die „15-Zeichen-Tafel“, zeigt in besonderer Weise einen Auszug aus der Bibel. Der Untergang der Welt und die Auferstehung stehen im Mittelpunkt der Erzählung. Im Rahmen der Themenführung „Himmel-Hölle-Heilige-Glaube und Kunst in der Liebfrauenkirche“ wird diese Lehrtafel, hier ein Bildausschnitt des fünften Tages der Erzählung, auch im Fokus stehen.



Frühschicht 2025

Herzliche Einladung
zur Frühschicht 2025 in der
Liebfrauenkirche

Für das anschließende Frühstück
bitten wir Sie, Ihr eigenes Besteck
und Gedeck mitzubringen.



© Edmund Lahnert

Do.: 13.03.2025	6.30 h	gestaltet von der Kolpingsfamilie Oberwesel
Do.: 20.03.2025	6.30 h	gestaltet von Pastor Bretz
Do.: 27.02.2025	6.30 h	gestaltet von der kfd Oberwesel
Do.: 03.04.2025	6.30 h	gestaltet von Hermann Josef u. Carina Bappert
Do.: 10.04.2025	6.30 h	gestaltet von Friedhelm Wessling
Do.: 17.04.2025	6.30 h	gestaltet von der djk Oberwesel

Gebet in der Fastenzeit der kfd Oberwesel

Wir möchten uns auch
2025 gemeinsam im
Gebet mit Ihnen/Euch
auf den Weg durch die
Fastenzeit machen.
Am Mittwoch, **dem 12.
und 26. März**, um
10.00 Uhr laden wir
Sie/ Euch zum Gebet in
die Mutter-Rosa-
Kapelle in Oberwesel
ein. Mit Texten, Gebet,
Stille und Gesang wol-
len wir unserem Glau-
ben wieder zusammen
Ausdruck verleihen.
Alle sind herzlich will-
kommen.



Herzliche Einladung im Namen des Vorstands.

Termine und Aktuelles

„wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag - Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Termine und Aktuelles

Weltgebetstag

7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Wort-Gottes-Feiern zum Weltgebetstag in unserer Pfarrei:

Laudert/ Wiebelsheim	14.30 Uhr	Gemeindesaal Laudert
Urbar	15.00 Uhr	Gemeindehaus Winzerkeller Urbar
Oberwesel/ Dellhofen/ St. Goar	15.00 Uhr	Evangelische Kirche Oberwesel
Perscheid	15.00 Uhr	Sitzungssaal Perscheid
Damscheid	16.00 Uhr	Gemeindezentrum Damscheid

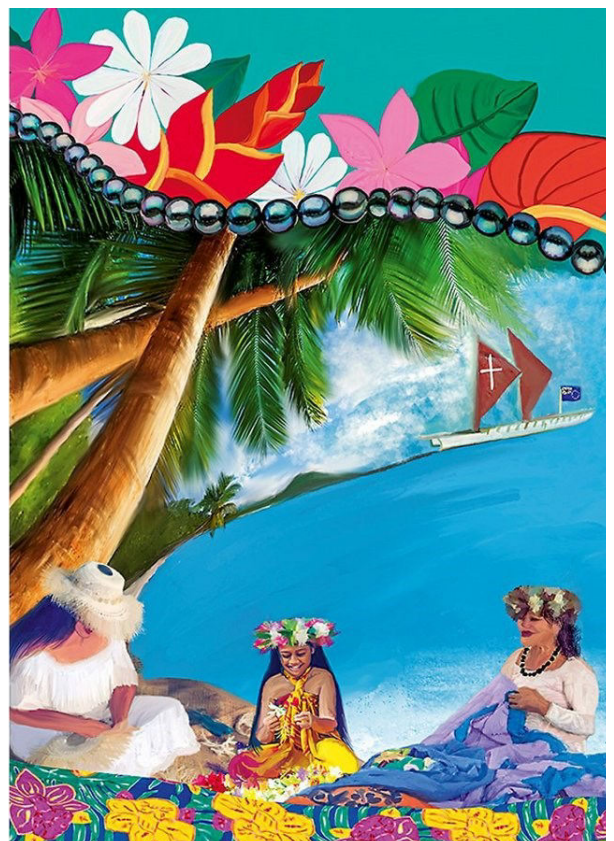
Einladung zum Weltgebetstag

Wir Frauen aus **Oberwesel, St. Goar** und **Dellhofen** laden Sie herzlich ein, den Weltgebetstag mit uns am **Freitag, dem 7. März, um 15.00 Uhr** in der **evangelischen Kirche in Oberwesel** (Chablisstraße) zu feiern.

Anschließend gehen wir ins Café Bonsch zum Kaffee trinken.

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder auch anbieten, so wenden Sie sich bitte an:

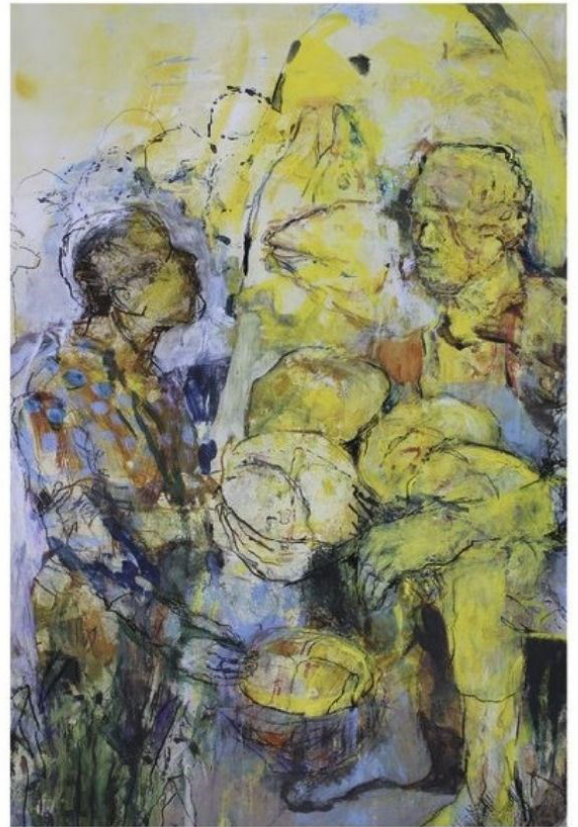
Judith Terhag, Biebernheim (06741-1334)
oder
Elke Roder, Werlau (06741-934072)



Ökumenische Bibelwoche

Wenn es Himmel wird

Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium



Bibelabende jeweils donnerstags um 19 Uhr

13.03.2025 - Vikarie, Oberwesel

20.03.2025 - FeG Gemeindehaus, Werlau

27.03.2025 - Ev. Gemeindehaus, St. Goar

03.04.2025 - Rheinhöhenhalle, Dellhofen

*ALLE
sind eingeladen*

Abschlussgottesdienst:

Donnerstag, 10.04.2025 - 19:00 Uhr

Krypta der Stiftskirche St. Goar



Partnerschaft

FREIE EV. GEMEINDE
WERLAU



EV. KIRCHENGEMEINDE
ST. GOAR

KATH. PFARRGEMEINDE
ST. NIKOLAUS MITTELRHEIN-
HÖHE

Termine und Aktuelles

Aktuelle Öffnungszeiten und Kirchendienst der Liebfrauenkirche Oberwesel

Ab Palmsonntag, dem 13. April 2025, wird die Liebfrauenkirche wieder täglich von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Dies ist nur möglich, dank der großartigen Männern und Frauen, die sich ehrenamtlich im Kirchendienst engagieren. Einigen langjährigen Helfern ist es jedoch leider aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr möglich, diesen Dienst zu leisten.

Aus diesem Grund benötigen wir Ihre Mithilfe.

Wenn Sie sich vorstellen können, eine Stunde in der Woche die Liebfrauenkirche zu öffnen oder eine Person kennen, die diesen Dienst übernehmen möchte, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro unter folgender Telefonnummer: 06744-94077

Unser herzlicher Dank gilt allen Personen, die den Kirchendienst ausüben, ausgeübt haben und ausüben werden.



Vorankündigung

Leuchtturmprojekte

Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, einen Flyer herauszugeben zum Thema „Leuchtturmprojekte“.

Gemeint sind damit herausragende Ereignisse oder Gottesdienste in den einzelnen Orten. Mit dieser Übersicht können Sie sich informieren, wann und wo besondere Veranstaltungen in den einzelnen Orten unserer Pfarrei stattfinden.

Die Flyer werden in Kürze in den Kirchen ausgelegt.

Christoph Bretz, Pfarrer



Vorankündigung

MISEREOR-Fastenessen 2025

In diesem Jahr findet die Aktion „Fastenessen XXL“ in unserer Pfarrei **nicht** statt.

Um unser Projekt in Burkina Faso aber trotzdem weiter zu fördern, wird es in der gesamten Fastenzeit in jeder Kirche eine Türkollekte nach den Gottesdiensten geben.

Wie auch in den vergangenen Jahren, unterstützen wir mit diesem Geld folgende Aktion:

Burkina Faso: Christen und Muslime gemeinsam gegen den Hunger

Dori liegt im Nordosten von Burkina Faso, in der Sahelzone. Es ist die ärmste Gegend des Landes. Aufgrund der permanenten Dürre sind die Menschen hier ständig von Hunger bedroht.

Unsere MISEREOR - Partnerorganisation vor Ort, UFC Dori, stemmt sich dagegen und verbindet erfolgreich Entwicklung mit Verständigung der Religionsgruppen. Von Anfang an als Gemeinschaftsprojekt angelegt, wird die UFC gleichberechtigt von Muslimen und Christen geleitet. Sie bietet Dörfern an, gemeinsam große Regenwasserbecken zu bauen und zu betreiben. Diese speichern während der viermonatigen Regenzeit das Wasser. Rundherum legen die etwa 250 beteiligten Familien Gärten an, die sie während der achtmonatigen Trockenzeit gut versorgen können. In den Boulis halten sie Fische, die wie auch die Ernte aus den Gärten überwiegend ihren Eigenbedarf decken. Die Menschen erzielen aber auch immer wieder Überschüsse und damit ein kleines Einkommen.

Nach einem Gespräch mit MISEREOR wurde uns noch einmal deutlich gemacht, wie aktuell das Projekt ist und wie wir mit dieser Unterstützung echte Hoffnung schenken können.



Da das diesjährige Fastenessen nicht im Jugendheim Oberwesel stattfinden kann, findet es voraussichtlich am 5. Fastensonntag, dem 06. April nach dem Hochamt in der Rheinhöhenhalle in Dellhofen statt. Weitere Infos erhalten Sie im nächsten Pfarrbrief.



Eine Welt Verkauf. Beispiel: Kaffee

Es gibt 60 Kaffeesorten, doch nur zwei haben in der Weltproduktion Bedeutung: **Arabica** und **Robusta**. Arabica wird in Lateinamerika, Ostafrika, Indien und Papua Neuguinea angebaut, Robusta in Westafrika, Indonesien, Brasilien, Indien und Vietnam.

Kaffeeanbau ist mühevoller Handarbeit. Oft wird er in Gegenden angebaut, die sich aufgrund ihrer steilen Hanglage nicht für eine mechanisierte Ernte eignen.

Heute ist Kaffee ein **wichtiges Welthandelsprodukt**, nach Rohöl der zweitwichtigste Rohstoff. Rund 25 Mio. Menschen im Süden leben von Anbau, Ernte und Verarbeitung.

„Den“ Kaffeepreis gibt es nicht. Oft wird der Kaffee noch vor der Ernte gekauft und ein Liefertermin erst für einige Monate später vereinbart. Während dieser Zeit wird an den Kaffeebörsen in New York und London mit dem Rohkaffee spekuliert. **Eine Preisbewegung nach oben bedeutet für den Käufer Gewinn, für den Verkäufer Verlust.**

Ende der 70er Jahre startete der Faire Handel bereits seinen Handel mit Kaffeekooperativen in Mittelamerika. Dabei setzte er von Anfang an auf Zukunft und Nachhaltigkeit. Er zahlt seinen Handelspartnern **gute Preise für gute Qualität** und für den Umstieg auf **biologischen Anbau**. Extra-Prämien, Garantieprieße sowie langfristige Verträge ermöglichen den Kooperativen eine Entwicklung hin zu mehr Eigenständigkeit.

Die FLO (Fair Trade Labelling Organisation) zahlt für konventionellen Kaffee einen Mindestpreis von 121 US-Dollar. Die Bioprämie wurde aufstockt auf 20 US-Dollar.

Die GEPA zahlt für Biokaffee insgesamt zwischen 146 und 171 US-Dollar. Gleichzeitig ist die Kaffee-Nachfrage besonders im Biobereich enorm angestiegen.

Quelle: Fair Handeln: Lernen und erleben

Termine und Aktuelles aus unserer Nachbarpfarrei

St. Urban Oberer Mittelrhein Bacharach

Vortrag mit Gemeindeferent
Friedhelm Wessling

am Dienstag, 18. März 2025 um
19.00 Uhr zum Thema:

Leben trifft Bibel - Bibel trifft Leben

Durch 41 Jahre Berufserfahrung
angesprochen, begeistert und doch über-
fordert mit dem Wort Gottes.

Eingeladen sind alle, die gerne die
Bibel immer wieder neu für sich entdecken
und dabei auch begeistert sind.

Herzliche Einladung ins Pfarrzentrum
Bacharach, Langstr. 2



Pastoraler Raum St. Goar

KODA-Wahl am 7. Mai 2025:

Auslegung der Wählerverzeichnisse

Gemäß § 3 Abs. 2 und 3 der Bistums-KODA-Wahlordnung werden in der Zeit vom 10.-24. Februar 2025 die folgenden Wählerverzeichnisse öffentlich im Büro des Pastoralen Raums Sankt Goar (Hospitalgasse 11, 55430 Oberwesel) ausgelegt:

für die Gruppen

- des pastoralen Dienstes;
- des Dienstes in der kirchlichen Verwaltung/Bewirtschaftung;
- des kirchlichen Bildungs- und Beratungsdienstes und
- des sozialpädagogischen Dienstes.

Wer die Wählerverzeichnisse einsehen möchte, kann gerne einen Termin zur Einsicht mit dem Büro des Pastoralen Raums absprechen, telefonisch unter 06744-71000 20 oder per Mail an sankt.goar@bistum-trier.de.

Weitere Informationen zur KODA-Wahl finden Sie unter <https://www.koda-trier-mitarbeiterseite.de/index.php/wahlen-zur-koda-2025>

Pastoraler Raum St. Goar

Gelungene Kommunikation führt zur Gemeinschaft

Oasentag für Erzieherinnen und Erzieher in Oberwesel legt den Fokus auf Kommunikation

„Kommunikation ist das A und O“, fasst eine Teilnehmerin des Oasentags für Erzieherinnen und Erzieher ihre Eindrücke zusammen. Der Oasentag mit den pädagogischen Fachkräften und Hauswirtschaftskräften der Katholischen Kita Pustebblume stand unter dem Titel „Im Anfang war das Wort (Joh 1,1)“.

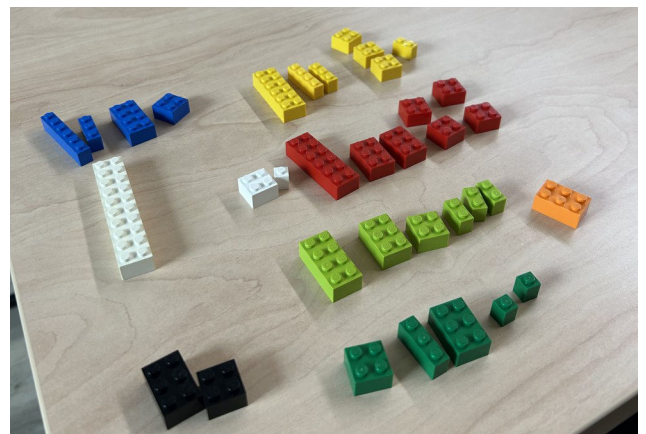
„Als Christen glauben wir, dass die Bibel ‚Gotteswort im Menschenwort‘ ist. Sie macht deutlich, dass Gott kein stummer Götze ist, sondern in sich Dialog. Er spricht zu uns auf vielfältige Weise und will mit uns Menschen in Kontakt kommen“, berichtet Pastoralreferent Tobias Petry vom Pastoralen Raum Sankt Goar, der mit verschiedenen Methoden und Übungen zum Thema durch den Tag führte.

Spielerische Elemente, durch die Kommunikationsschwierigkeiten herausgearbeitet wurden, die Chancen gelingender Kommunikation, die mit Hilfe des Kurzfilms „People in Motion“ entwickelt wurden, sowie eine gruppendynamische Aufgabe, die nur durch Kommunikation und Kooperation gelöst werden konnte, waren in den Tagesablauf integriert. Ebenso setzten sich die Teilnehmenden mit der biblischen Perikope auseinander, die von der Heilung des blinden Bartimäus berichtet (Mk 10,46-52). Jesus, der in Wort und Tat Menschen immer wieder in die Gemeinschaft mit Gott und untereinander führen wolle, mache auf eindrückliche Weise deutlich, dass gelungene *communicatio* (Kommunikation) immer auch zur *communio*, zur Gemeinschaft, führe, fasst der Pastoralreferent zusammen.

„Für jeden ist etwas beim Oasentag dabei, was er als Denkanstoß oder ganz persönlich mitnehmen kann“, reflektiert eine Teilnehmerin ihre Erfahrungen. „So euphorisch habe ich meine Kolleginnen noch nicht erlebt“, ergänzt sie die Kitaleitung.

Der Oasentag wurde vom Pastoralen Raum Sankt Goar in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe veranstaltet. Weitere Informationen finden Sie unter www.pr-sanktgoar.de.

Text und Fotos: Tobias Petry



Rückblick

Christliche Zeichen und Symbole Treffen der Kommunionkinder in Laudert

Die Kommunionkinder trafen sich im Februar in Laudert, um über „Christliche Zeichen und Symbole“ nachzudenken und um deren Bedeutung in unserem Glauben zu erkunden.

Ausgehend vom Symbol „Fischernetz“ benannten die Kinder viele Zeichen und Symbole, die sie bereits kennen. Neben Verkehrsschildern oder Sternzeichen, verwiesen sie aber auch auf Symbole der Weltreligionen, wie den Davidstern. Zugleich erklärten sie einander, welche Bedeutung die christlichen Symbole haben, oder lernten diese kennen, wie die Symbole für die Eucharistie: Brot und Wein.

Einem besonderen Geheimzeichen der ersten Christen kamen die Kinder danach auf die Spur. Durch die Geschichte von Willi Fähmann „Ein Fisch ist mehr als ein Fisch“ entdeckten sie die Bedeutung des Symbols „Fisch“, das nicht nur ein einfaches Tier, sondern ein Erkennungszeichen der ersten Christen und eine Kurzfassung unseres Glaubensbekenntnisses ist: IXΘΥΣ *Ichthys* (griech. Fisch) als Akrostichon für „Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser“. Für Zuhause gestalteten die Kinder ein Memory mit christlichen Symbolen und deren Bedeutung.

Der abschließende Gottesdienst, der von Pfarrer Bretz geleitet wurde, verdichtete die Erfahrungen der Kinder und teilte mit der Gottesdienstgemeinde die Gedanken des Treffens.

Den Nachmittag haben Dorothee Hartleib-Bichel, Nicole Opfer und Denise Klingele mit vorbereitet und gestaltet. Ihnen danken wir für ihre Unterstützung und ihren Einsatz. Ebenso danken wir allen Eltern, die durch Kuchen oder Obst den Kindern den Nachmittag versüßt haben.

Text und Fotos: Tobias Petry



Rückblick

Messdienerverabschiedung in Laudert

Die vier Messdiener wurden am 26. Dezember 2024 in der feierlichen Weihnachtsmesse verabschiedet.

von links nach rechts: Paul Pies, Nele Sophie Höltz, Julius Grings und Ben Stoffel,

Wir danken für die langjährige Treue und wünschen weiterhin alles Gute.



Text und Foto: Bianka Gehrman

Messdienerverabschiedung in Wiebelsheim

In der Vorabendmesse am Samstag, dem 25. Januar 2025 wurden drei langjährige Messdiener feierlich verabschiedet:

von links nach rechts: Sophie Schmitt, Celine Jundt und Elias Graßmann.

Sophie war acht Jahre lang Messdienerin und davon zwei Jahre Obermessdienerin. Sophie möchte sich weiterhin um die Messdiener aus Wiebelsheim kümmern und Ausflüge, etc. mit organisieren.

Celine und Elias waren insgesamt sechs Jahre lang Messdiener und immer zum Dienst in der Kirche zur Stelle.

Pastor Fey dankte den drei Messdienern für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Als kleines Dankeschön wurde den dreien ein Präsent überreicht.

Text und Foto: Manuela Münch



Rückblick

Messdienerverabschiedung in Oberwesel

Messdiener in Oberwesel und dann noch in Liebfrauen, das ist eine besondere Aufgabe und macht Freude.

Mit einem herzlichen Dank für fast ein Jahrzehnt dieser wichtigen Tätigkeit konnte Pastor Christoph Bretz am Sonntag zwei Messdienerinnen verabschieden. Eva Loosen (links) war 9 Jahre und Angelina Friedsam (rechts) 8 Jahre tätig, um nicht nur im Gottesdienst liturgische Aufgaben zu übernehmen.

Pastor Bretz: „Ich habe sehr gerne mit Eva und Angelina zusammen gearbeitet und sie haben mich bei der Ausbildung der Ministranten nach der Erstkommunion unterstützt. Sie konnten durch ihr Wissen und ihr Engagement viele Jugendliche für diese Aufgabe begeistern“. Bretz weiter: „Wir freuen uns immer wieder, wenn Jungen und Mädchen nach der Kommunion zu uns kommen und sich für diese Aufgabe interessieren.“

Mit einem kleinen Präsent der Pfarrei, den besten Wünschen von Bischof Stephan aus Trier und lang anhaltendem Applaus wurde den Beiden besonders gedankt.

Text und Foto: Hermann-Josef Bappert



Rückblick

Orgelreinigung in Damscheid

Die Orgel in Damscheid ist in die Jahre gekommen. Um sie auch für die Zukunft zu erhalten, ist eine grundlegende Überholung nötig geworden. Die Firma Hugo Mayer hat die Pfeifen ausgebaut, gereinigt, Dichtungen erneuert, an den Windladen und der Mechanik Verschleißteile ausgewechselt. Das Projekt ist mit rund 21.000 € veranschlagt. Verwaltungsrat und Pastor waren sich einig, diesen Maßnahmen zuzustimmen, zumal in Damscheid noch ein Kirchenchor aktiv ist, der auf eine funktionierende Orgel angewiesen ist.

Die Finanzierung ist gesichert. Die Pfarrei Damscheid hat noch Rücklagen von rund 20.000 € aus der Zeit vor dem Eingehen in die Großpfarre. Dieses Geld sollte eigentlich reserviert werden für Schäden an der Kirche, für die das Bistum bekanntermaßen keine Zuschüsse mehr gibt. Deshalb hat man die Gemeinde und die Ortsvereine um Spenden gebeten. Die Resonanz war großartig: Kirchenchor, Weinkonvent St. Laurentius, kfd und Gemeinde haben eine stolze Summe von 8.720 € gespendet. Ab März soll die Orgel im neuen Glanz erstrahlen.

Private Spenden sind weiterhin willkommen:

Kreisparkasse Rhein-Hunsrück

Inhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

IBAN: DE21 5605 1790 0002 2151 92

Verwendungszweck: Orgelreinigung Damscheid

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Text und Fotos: Klaus Fröhlich



Rückblick

Tatkräftige Hilfe der Kirchhausener Nachbarschaft in der Liebfrauenkirche

Nach dem Ende der Weihnachtszeit trafen sich fleißige Helfer der Nachbarschaft, um die Weihnachtsbäume abzubauen, Lichterketten, Baumständer und Schmuck wieder an den verschiedenen Lagerplätze zu verstauen und in der Kirche wieder die normale Ordnung herzustellen.

Auch für den Aufbau der Bäume hatten die Nachbarn schon, wie bereits seit vielen Jahren, gesorgt.

Herzlichen Dank allen, die sich kurzfristig dafür Zeit genommen haben.

Bild: Jürgen Dittmayer, Text: Gaby Dittmayer



Gott rief zu sich in sein Reich

† 20. Januar 2025	Karl Link, Urbar
† 20. Januar 2025	Elisabeth Dreide, Oberwesel
† 22. Januar 2025	Agnes Sievering, Werlau
† 23. Januar 2025	Engelbert Schink, Niederburg
† 24. Januar 2025	Gisela Schnaas, Oberwesel
† 28. Januar 2025	Josef Norbert Wilhelmi, Perscheid
† 29. Januar 2025	Herbert Straßburger, Dellhofen
† 04. Februar 2025	Maria Heimburger, St. Goar
† 07. Februar 2025	Herbert Liesenfeld, Laudert
† 10. Februar 2025	Hannelore Punstein, Oberwesel
† 15. Februar 2025	Helene Schäfer, Werlau

***O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden.***



© Marian Silbernagel

***Trauert nicht wie solche,
die ohne Hoffnung
und Hilfe sind.
Jesus lebt!
Und weil er lebt,
werden auch wir leben.***

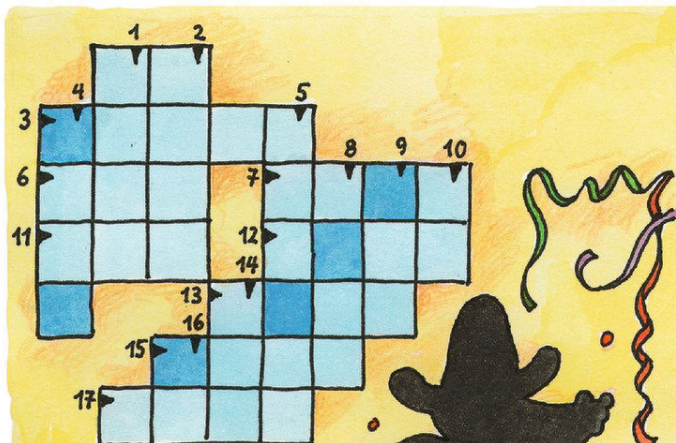
Ellen G. White





Niederburg:	Mittwoch Donnerstag Sonntag	14.30 Uhr bis 18.00 Uhr 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Oberwesel:	Montag Donnerstag	16.00 Uhr bis 18.30 Uhr 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Perscheid:	Mittwoch Sonntag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Urbar:	Mittwoch Sonntag	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Vorlesestunde		
köb Perscheid	Mittwoch, 12. März	15.00 Uhr
köb Urbar	Mittwoch, 12. März	17.30 Uhr



Wie verkleidet sich Konrad?

1. Farbe, 2. Körperteil,
3. hängt an den Bäumen,
4. Wickelkind, 5. Beutel zum Umhängen,
6. langer, dünner Fisch, 7. so ruft der Seemann,
8. eine Röhre ist innen ...,
9. Gegenteil von selten,
10. Eselslaut, 11. Verkehrsmittel
12. großes Sitzmöbel, 13. Zahlwort, 14. tote Tiere,
15. Entscheidung zwischen zwei Möglichkeiten, 16. Fragewort, 17. stachelige Blume



Lösung: 1. Blau, 2. Hals, 3. Blatt, 4. Baby, 5. Tasche, 6. Aal, 7. Ahoi, 8. hohl, 9. oft, 10. ja, 11. Bus, 12. Sofa, 13. acht, 14. Aas, 15. Wahl, 16. wo, 17. Rose. - COWBOY



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler

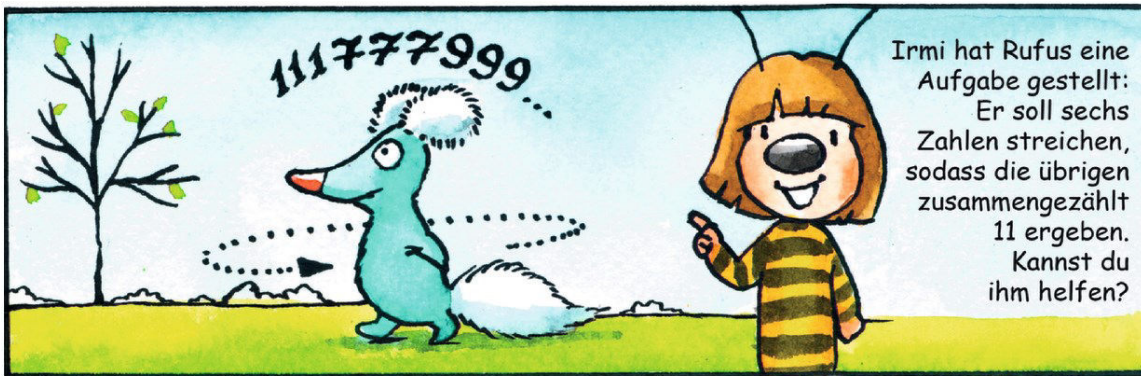
SCHMUNZELSEITE



Deine Finger sind ja schwarz wie die Nacht“, mahnt die Mutter. „Vor der Schule musst du die noch waschen.“ – „Aber wozu denn?“, erwidert Jan, „ich melde mich doch sowieso nie.“



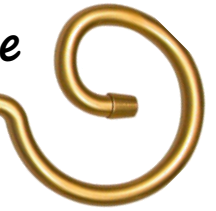
© droigks/DEIKE



LOSUNG: Es müssen zwei Einsen und eine Neun stehen bleiben.

TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de





Messbestellung

Bitte in einem beschrifteten Briefumschlag in den Klingelbeutel legen oder im Pfarrbüro abgeben. Vielen Dank!

Ich bestelle eine Hl. Messe in _____

1. Für: _____

Am: _____ Alternativ Termin: _____

2. Für: _____

Am: _____ Alternativ Termin: _____

Im Umschlag befinden sich _____ Euro.

Bestellt von: _____

Tel. Nr.: _____

Kirchenmusik

IN OBERWESEL



Foto: Lukas Stollhof

Eberhardt/Klais-Orgel der Liebfrauenkirche Oberwesel

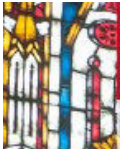
1. Fastensonntag, 9. März 2025 - 18:05 Uhr

Orgelkonzert zur Fastenzeit

mit Werken von J. S. Bach, J. Reubke u. a.

Orgel: Lukas Stollhof, Oberwesel

Eintritt frei - Kollekte am Ausgang für die Orgel



Kirchenmusik
IN OBERWESEL



Musikalisches Abendlob

3. Fastensamstag, 22. März 2025 - 18:05 Uhr
Liebfrauenkirche Oberwesel

Abendlob 3 "O Herr Jesu Christe"

Chormusik von Mozart, Schein, Stollhof u. a.

Vokalensemble Oberwesel
Lukas Stollhof, Leitung

Eintritt frei - Kollekte für die Chorarbeit

www.kirchenmusik-oberwesel.de



*Guter Gott, du hast uns unsere Ohren geschenkt.
Lass unsere Ohren immer offen sein
für die zarten und leisen Töne.
Schenke uns gerade jetzt in der Fastenzeit hellhörige
Ohren, die offen sind für unsere Mitmenschen und für
das, was du uns sagen willst. Amen.*



© Peter Weidemann

Der nächste Pfarrbrief umfasst die Zeit vom 31.03.2025 bis 04.05.2025

Redaktionsschluss: Montag, 10. März 2025, 11.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

55430 Oberwesel, Martinsberg 1, ☎ 06744-94077, ☎ 06744-94078

💻 info@nikolaus-mrh.de

www.st-nikolaus-mrh.de

📘 Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberwesel:

Di. bis Fr.: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Do.: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

☎ Pastor Joachim Fey: 06744-94077

☎ Pastor Christoph Bretz: 0176-27719184

☎ Lukas Stollhof: 0176-23457024

💻 lukas.stollhof@web.de